



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Eichendorff, Joseph von - Aus dem Leben eines Taugenichts -  
Charakterisierung der Hauptfigur*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>„Aus dem Leben eines Taugenichts“ von Joseph von Eichendorff – Charakterisierung der Hauptfigur</b>
Reihe:	Novellen-Interpretation für die Sek II
Bestellnummer:	33668
Kurzvorstellung:	Das vorliegende Arbeitsblatt ist eine Charakterisierung der Hauptfigur aus Joseph von Eichendorffs Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung</li><li>• Charakterisierung des Taugenichts</li></ul>

## FIGURENCHARAKTERISIERUNG: „AUS DEM LEBEN EINES TAUGENICHTS“

### EINLEITUNG

**In der Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“ geht es um das Leben eines jungen Mannes, der von seinem Vater, einem Müller, als Taugenichts bezeichnet wird.**

Dieser Name begleitet ihn auf seiner Reise in die ihm unbekannte Welt. Sein Vater fordert ihn dazu auf, sein eigenes Geld zu verdienen, woraufhin der Taugenichts sich auf den Weg macht und seine Heimat verlässt.

Auf der Reise kommt er bei einem Schloss in Wien an, wo er sich sogleich in die junge Gräfin verliebt. Allerdings scheint er bei ihr keine Chancen zu haben, woraufhin er traurig weiterzieht. Er möchte nach Italien, wovon er stets nur Positives gehört hat. Auf dem Weg dorthin begegnet er zwei Malern, mit denen er gemeinsam weiterreist. Als diese ihn jedoch eines Nachts unerwartet verlassen, muss der Taugenichts allein mit der Postkutsche weiter, bis er ein Schloss in Italien erreicht. Dort scheinen ihn die Leute bereits erwartet zu haben und nehmen ihn fürstlich in Empfang. Der Taugenichts genießt das angesehene Leben und möchte es erst wieder aufgeben, als er einen Brief seiner Liebsten erhält, welche ihm ihre Liebe gesteht und ihn wiedersehen möchte. Der Jüngling reist nach Rom, wo er erfährt, dass sich seine Geliebte ebenfalls dort aufhalten würde. Allerdings kommt er zu spät und wird erneut enttäuscht.

Auf dem Heimweg begegnet er drei Musikstudenten und wird über eine bevorstehende Hochzeit auf dem Schloss in Wien informiert. Es stellt sich heraus, dass es sich dabei um seine eigene Hochzeit handeln soll und folgt voller Freude seiner Herzensdame auf das Schloss. Dort klären sich einige Verwirrungen auf und der Taugenichts kann endlich sein Glück mit der Geliebten leben, die sich als Nichte des Portiers herausstellt und sich von Beginn an in den Junggesellen verliebt hat. Die Hochzeit steht kurz bevor und das Gefühlschaos des Taugenichts nimmt endlich ein Ende.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## **Auszug aus:**

*Eichendorff, Joseph von - Aus dem Leben eines Taugenichts -  
Charakterisierung der Hauptfigur*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

